

Ansteckungsrisiko im ÖPNV

Dieses Papier soll Argumentationsgrundlagen zum Thema „Risiko, sich im ÖPNV mit dem Coronavirus zu infizieren“ liefern. Anhängend finden Sie deshalb eine Zusammenfassung entsprechender wissenschaftlicher Studien und Aussagen. Daneben haben wir auch die technische Seite der Durchlüftung der Verkehrsmittel im MVV beleuchtet und können Ihnen mitteilen:

Der Luftaustausch in Verkehrsmitteln im ÖPNV ist generell sehr hoch. Die Klimaanlage nutzen zu 100 Prozent Frischluft, der Luftaustausch ganzer Wagen geschieht teils binnen drei Minuten und das Öffnen der Türen an den zahlreichen Haltestellen verstärkt den Durchlüftungseffekt noch zusätzlich.

Virologe Prof. Hendrik Streeck

„ÖPNV ist keine große Corona-Gefahrenquelle“

- „...die Erfahrung lehrt uns auch über die letzten Monate, dass ÖPNV generell sehr sicher ist.“
- Zu Schmierinfektionen: „Letztendlich muss eine Übertragung von Rachen zu Rachen, Schleimhaut zu Schleimhaut erfolgen. [...] Natürlich kann es passieren, wenn jemand in seine Hand niest, dann an die Stange fasst, man danach an die gleiche Stelle fasst und sich an den Mund oder ins Gesicht fasst, dass dann eine [...] Schmierinfektion stattfinden kann.“
- Wichtig für Streeck: AHA-Regeln (Abstand halten, Hygiene beachten, Alltagsmaske tragen): „Wenn man selber eine gute Händehygiene hat, muss man sich keine Sorgen machen, sich über Oberflächen zu infizieren. Man muss nur auch aufpassen, wo man mit seinen Händen hin fasst.“

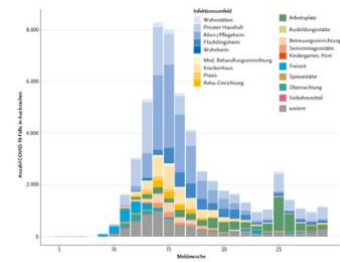
<https://convent.de/de/news/hendrik-streeck-haelt-oepnv-nicht-fuer-eine-grosse-corona-gefahrenquelle/>

Robert-Koch-Institut (August 2020)

Kaum Ansteckungen in Bus und Bahn

Laut Epidemiologischen Bulletin des RKI konnten 55.000 der bis Juni in Deutschland erfassten 202.000 corona-infizierten Personen einem Ansteckungsort zugeordnet werden. Unter diesen 55.000 zugeordneten Fällen haben sich bei 13 Ausbrüchen (Ausbruch = min. zwei laborbestätigte Fälle) wahrscheinlich 66 Personen in Bussen angesteckt, in Bahnen wurde keine Ansteckung verzeichnet*.

Die meisten Ausbrüche wurden im privaten Haushalt detektiert, gefolgt von Ausbrüchen in Alten- und Pflegeheimen.



* Ausbrüche in der Bahn lassen sich u.U. schwer ermitteln, da die Identität eines Kontaktes nicht immer nachvollziehbar ist.

<https://www.nahverkehrspraxis.de/rki-kaum-ansteckungen-in-bus-und-bahn/>

Genauere Erhebungsmodalitäten usw.: <https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/gesamt.html>

Wissenschaftl. Studie von DB und Charité Research Organisation

Züge sind kein Corona-Hotspot

Rund 1.100 MitarbeiterInnen von DB Fernverkehr wurden auf ihren Corona-Status und auf Antikörper getestet. Dabei konnten keine Anzeichen dafür festgestellt werden, dass Menschen in Zügen (mit häufigen Kontakten) einer erhöhten Corona-Gefahr ausgesetzt sind.

Weitere Ergebnisse werden im Oktober 2020 bzw. im Februar 2021 erwartet.

https://www.deutschebahn.com/de/presse/pressestart_zentrales_uebersicht/Wissenschaftliche-Studie-Keine-Anzeichen-fuer-erhoehte-Corona-Gefahr-bei-Zugpersonal--5581064

Virologe Prof. Dr. Schmidt-Chanasit

„ÖPNV ist sicher, umweltschonend und sauber“

- Maskenpflicht; gute Durchlüftung von Bahnen und Bussen durch das regelmäßige Öffnen der Türen; Einsatz zusätzlicher Wagen und Erhöhung der Taktzahl → „Das alles trägt dazu bei, das Infektionsrisiko zu senken.“
- „Schmierinfektionen sind nach aktuellem Forschungsstand nicht der Hauptübertragungsweg von Sars-COV-2, sondern Tröpfcheninfektionen. Aber selbstverständlich macht es Sinn, sich regelmäßig die Hände zu waschen. Denn wir fassen uns etwa 800 Mal pro Tag ins Gesicht.“
- „Allgemein kann man [...] sagen, dass die Wahrscheinlichkeit einer Übertragung mit der Reisedauer und mit der Anzahl der Mitreisenden steigt.“ → Reiseweiten im ÖPNV relativ kurz
- Tipps: AHA-Regeln beherzigen, wo kein Abstand möglich ist; konsequent und solidarisch sein, Rücksicht nehmen, aufeinander achtgeben



© Wikimedia Commons, FirstHarvest

<https://www.nahverkehrspraxis.de/der-oepnv-ist-ein-sicheres-umweltschonendes-und-sauberes-verkehrsmittel-jetzt-mehr-denn-je/>

Sammlung weltweiter Studien widerlegen die Infektionsgefahr im ÖPNV

„Busse und Bahnen sind sicherer als gedacht“

- **Positives Zeugnis für den ÖPNV aus Österreich:** Österreich. Agentur für Ernährungssicherheit (AGES) hat Infektionsketten rekonstruiert → kein Nachweis auf eine Ansteckung im ÖPNV
- **Leichte Entwarnung aus Frankreich:** Gesundheitsbehörde *Santé publique France* führt Cluster-Analyse durch → nur 1 % der Infektionsketten weist auf Ansteckung im ÖPNV hin
- **Überraschendes Ergebnis aus Japan:** Forscher der Universität Tokio befassten sich mit Infektionsschwerpunkten → keine Infektionskette wies auf Busse/Bahnen hin
- **Kein Hinweis auf Superspreader im ÖPNV in New York:** Umfrage der New York Times unter ortsansässigen Verkehrsunternehmen → keine Superspreader-Vorkommnisse im ÖPNV, wenn sich die Fahrgäste an Hygiene- und Sicherheitsregeln halten
- **Keine objektiven Anhaltspunkte für erhöhtes Ansteckungsrisiko in Bus und Bahn:** laut Rückmeldung von 26 von insgesamt 52 Gesundheitsämter in Nordrhein-Westfalen

<https://www.besserweiter.de/busse-und-bahnen-sind-sicherer-als-gedacht.html>

und https://www.vm.nrw.de/presse/pressemitteilungen/Archiv-des-VM-2020/2020_07_29_Bus-und-Bahn-sind-auch-in-Corona-Zeiten-eine-saubere-Sache_/index.php

Veröffentlichung des Robert-Koch-Instituts vom 03. Juli 2020

„In öffentlichen Bereichen steht die Reinigung im Vordergrund“

- Infektiosität von Coronaviren auf Oberflächen nimmt in Abhängigkeit von Material und Umweltbedingungen ab; Nachweise über eine Übertragung durch Oberflächen im öffentlichen Bereich liegen bisher nicht vor
- Konsequente Umsetzung der Händehygiene ist wirksamste Maßnahme gegen die Übertragung auf oder durch Oberflächen
- „Eine routinemäßige Flächendesinfektion in [...] öffentlichen Bereichen, auch der häufigen Kontaktflächen, wird [...] nicht empfohlen. Hier ist die angemessene Reinigung das Verfahren der Wahl.“

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Reinigung_Desinfektion.html